



1



2



3



4



5

- 1 Hagerwaldsee
- 2 Hüttenbühlsee
- 3 „Hummelgautsche“
- 4 Grillplatz bei der „Hummelgautsche“
- 5 Heinlesmühle

Titel:
„Hummelgautsche“



HERAUSGEBER

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
 Postfach 1413 • 71328 Waiblingen
 Telefon 0 71 51 / 5 01 - 13 76
 e-mail → info@schwaebischerwald.com
 Internet → www.schwaebischerwald.com



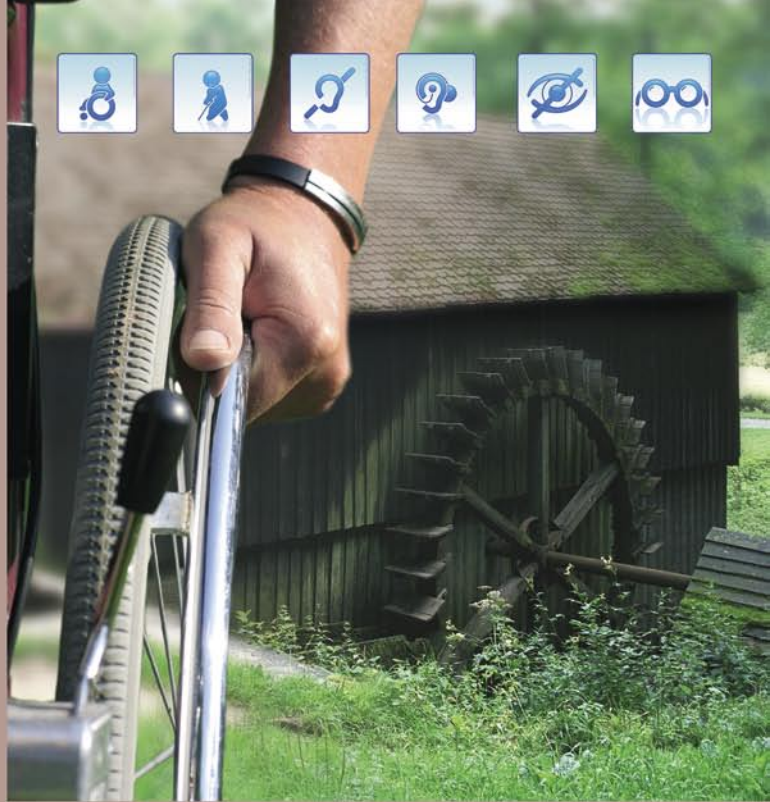
Karten mit Wegeverlauf und weiteren Informationen im Internet unter <http://karte.wanderwalter.de/np-sfw/>
 Hier haben Sie auch die Möglichkeit zum kostenlosen Download auf den PocketPC

Konzeption und Design: Agentur arcoss, Murrhardt
 Fotos: Agentur arcoss, Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



www.naturpark-sfw.de



Wo Hummel gautschen

DER SCHWÄBISCHE WALD
barrierefrei

Ein Spaziergang im Mühlental



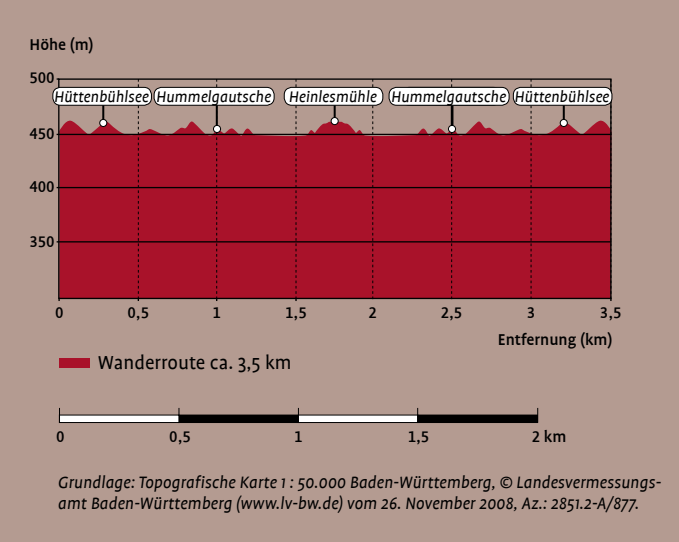
MÜHLE MIT RASTPLATZ

Einst grasten dort die Hummel (Stiere) und die Bäume gautschten langsam durchs Sägeblatt. Heute ist bei der „Hummelgautsche“ ein Grillplatz. Dorthin führt dieser Spaziergang.

Startpunkt ist der Wanderparkplatz am Hüttenbühlsee. Nachdem der Seedamm überwunden ist, führt der ebene Weg am idyllischen See entlang bis zur Hummelgautsche. Sie steht auf einer großen Wiese mit Grill- und Rastplatz.

Bereits im 14. Jahrhundert finden sich Zeugnisse über die die „Hummelgautsche“. Sie ist eine Sägemühle und besitzt heute noch ihr Wasserrad. Der Name ist auf das angrenzende Gewand „Hummelwiesen“ zurückzuführen. Die Hummelwiese war der Weideplatz für die gemeindeeigenen Bullen – auf schwäbisch „Hommel“. Sie und das langsam auf und ab gautschende Sägegatter gaben der Hummelgautsche ihren Namen. 1973 wurde die Sägeanlage von der Gemeinde Alfdorf aufgekauft und umfassend renoviert. 1994 erhielt sie ihr neues Mühlrad.

Sportliche Rollstuhlfahrer, können über den kurzen aber steilen Hügel noch zur Heinlesmühle hinüber und dann im Tal der Schwarzen Rot weiter wandern. Die im 12. Jahrhundert erbaute Mühle ist eine kombinierte Mahl- und Sägmühle. Der Fachwerkbau hat als einzige Mühle noch



Mühlen auskennen und so manche Sage und manches Märchen darüber wissen.

AUSSERDEM

Gleich neben dem Hüttenbühlsee liegt der landschaftlich schöne Hagerwaldsee. Einrichtungen für Behinderte sind hier allerdings nicht vorhanden.

INFOS UND FÜHRUNGEN

→ www.landschaftsfuehrer-bw.de

und Gisela Weigle

Telefon 0 71 91 / 6 82 34

Mobil 01 70 / 1 76 89 66

→ www.muehlen-dgm-ev.de

zwei überschlängliche Wasserräder. Die Mahleinrichtung im Haupthaus ist weitgehend vorhanden. Das Wasser gelangt von der Schwarzen Rot über einen langen Mühlkanal zur Mühle. Die Heinlesmühle war bis Mitte des 19. Jahrhunderts Schultheißerei und Schildwirtschaft, d.h. Beherbergung, Hochzeiten und Taufen waren dort erlaubt. Sie ist am Mühlentag (Pfungstmontag) geöffnet.

Wer möchte kann sich Hummelgautsche und Heinlesmühle auch von einer Gästeführerin erklären lassen. Sie sind ausgebildete Fremdenführerinnen, die sich unter anderem mit den